

dy warhait euch kchtan nicht übelß davon beschreiben sagt  
 aber ic amders es möcht euch zu vnheil kchtumen dise  
 knecht paid mit erplichen angesicht stunden zutrend vor  
 dem angesicht des künigs alls ob si erstürmet wären d'  
 künig sprach sagt vnerstrocken solichs euch ab ertrügen  
 ic vnnidet nymmer gnad vor meinem angesicht Zu hamnd  
 vielen dy knecht dem künig für sem füesß zu im rüeffend  
 vmb gnad icer schuld er hieß si schnell auf stan vnd im sagen  
 allß sagten si dem künig aller sachen anfang vnd emnd auch  
 sagten si wie in der hofmaister mit gemalde vnd icer tocht  
 petrogen het sprachen das pey ic ayd ic maiste reiw wür  
 auch das si es seyð dick bewaynet hetten das si dy edln Junck-  
 frau nicht zu den leirten gelaut hetten ic maiste seyð wär  
 si wäre von den willden tieren verzart Der künig sprach  
 vmb das ic der Junckfrauen parnhertzigkeit perweisen hab  
 magt euch nicht vbel von mir beschreiben sumnder seyð  
 mir fürbas getrew vnd sagt nicht von disen dingen alls  
 lieb euch mein hulld vnd gnad sey des schwüren si zu  
 got vnd den heiligen das si alle dming hamndletn nach  
 semem willen er sagt auch in alle dming dy im pergegert  
 waren des sich dy knecht an maß erfrewten das si lebte  
 der künig samndt ic harmlich alle notturfft pey dyß zwayen

**N**ach kchurger zeit pesamnd d' künig all sem fürsten die  
 in der nähe geessen waren vnd voderete von aller ritter-  
 schafft auch von den steten dy weyßisten zu semem rat alls  
 dy zu hof komen sagt der künig in war geschriben am urteil  
 zw sprechen vmb amon grossen vallsch der sich uerlossen  
 heit hüb an sagt alle dming vnd verhamdlug des hofmaisters